



ASTRID HENDRIKSEN UND ROB KUIPER

Das Dream-Team aus Holland

→ Astrid und Rob teilen sich einfach alles: Kinderbetreuung, Job, Haushalt, Tiere und alles, was im Leben einer Familie geteilt werden kann. Einfach alles miteinander machen zu können, ist ihr persönlicher Traum vom gemeinsamen Leben, und diesen Traum lassen sie immer wieder aufs Neue Wirklichkeit werden.

Es ist ein schöner Herbsttag, an dem Ingo und ich Astrid und Rob besuchen, und zum Glück haben wir ausreichend Zeit im Gepäck. Denn die beiden Holländer, die schon seit vielen Jahren mit ihren drei Kindern Colin (13 Jahre), Esmeé-Rose (12 Jahre) und Jayden (9 Jahre) in Deutschland leben, haben viel zu erzählen: Zwei spannende

„Ich mache das nur,

wenn Du

mitmachst!“

Lebensläufe und die gemeinsame Arbeit bei proWIN bieten stundenlangen Erzählstoff. Wir setzen uns an den großen Esstisch in dem trendigen, mit viel Liebe zum Detail eingerichteten Wohnzimmer; um uns herum wuseln zwei der fünf Katzen, die zur Familie Kuiper/Hendriksen gehören.

Wie kamen die beiden zu proWIN? Meine erste Frage beantwortet uns Astrid. Sie berichtet uns von einer Putzparty, auf der sie den Alleskönner gekauft hat – mehr wollte sie nicht („Sprühflasche? Nehme ich nicht! Ein Tuch? Tücher habe ich selbst!“). Der mit wenig Überzeugung gekaufte Alleskönner verstaubte dann zunächst einmal in der Garage. Einige Zeit später traf Rob Karin Fennen, und so wurde Astrid zur proWIN-Gastgeberin. „Eigentlich wollte ich die Party gleich wieder absagen“, schmunzelt Astrid. Doch die Party fand statt, und Astrid bekam das Mikro-Glastuch geschenkt. Damit war die Sache für Astrid erst mal erledigt – nicht aber für Karin, die einige Tage später noch mal anrief und sagte, dass sie sich Astrid gut als proWIN-Beraterin vorstellen könne. „Und ich habe gedacht ‚Oh Gott, wie peinlich – ein Mann, der nichts wird, wird Wirt, und die Frau Beraterin!‘“ Astrid konnte sich beim besten Willen nicht das vorstellen, was Karin in ihr sah.

Später erzählte sie Rob, dass Karin sie als proWIN-Beraterin einstellen wollte. „Was kriegt man denn da?“ – als gelernter Bankkaufmann war Rob natürlich daran interessiert, was diese Arbeit einbringt, und Astrid verriet es ihm. „30 %? Und du hast nein gesagt???“ In diesem Punkt konnte Rob seine Frau absolut nicht verstehen. Astrid überlegte. Selbstständig sein, das war ja schon immer ein Traum der

„30 %? UND DU HAST NEIN GESAGT???“

gelernten Textilbetriebswirtin, die schon in vielen Ländern der Welt gelebt und im Modebusiness gearbeitet hat. Aber eine Selbstständigkeit mit proWIN? Putztücher verkaufen? „Ich mache das nur, wenn Du mitmachst!“ Das war Astrids Bedingung, und Rob willigte ein. „Ich brauchte einfach das Gefühl, dass da noch jemand ist, dem ich

„proWIN
IST FÜR
MICH DER
PERFEKTE
WEG. ICH
HABE DIE
SELBST-
STÄNDIG-
KEIT, ABER
NICHT DIE
FINAN-
ZIELLEN
RISIKEN, DIE
SONST DAMIT
VERBUNDEN
SIND.“

> So schwärmt Astrid von ihrem Job!

die Schuld geben kann, falls es nicht klappt“, lacht Astrid. Sie wollte nicht allein scheitern – wenn, dann nur zu zweit. Gesagt, getan ... die beiden fingen an und stießen zunächst auf für sie fast unüberwindliche Hindernisse.

„Wir lebten ja noch nicht so lange in Deutschland und hatten erst wenige Bekannte hier. Außerdem sperrte sich Astrid am Anfang gegen jede Zielplanung; es hat sie unter Druck gesetzt“, berichtet uns Rob

Umsatz verdoppeln – keine leichte Aufgabe, und ohne ein gutes Team im Rücken kaum zu realisieren. „Ich brauche Eure Hilfe – wenn Ihr 1.000 Euro Umsatz im Monat macht, dann kann ich meine Wette gewinnen“, mit diesen Worten wandte sich Karin an Astrid und Rob. Die beiden zögerten nicht lang und gaben Gas. Kurze Zeit später hatten sie sich für das Basisseminar qualifiziert, lernten dort neue Führungskräfte kennen und bekamen wertvolle Tipps, die ihnen halfen, ihren Um-

Dream-Team! Sie arbeiten immer Hand in Hand und achten sehr darauf, dass sich keiner benachteiligt fühlt. Wenn Astrid zuhause bleibt und Rob auf eine proWIN-Veranstaltung fährt, dann ist es beim nächsten Event umgekehrt – Rob bleibt bei den Kindern und Astrid nimmt an der Veranstaltung teil. Manche Veranstaltungen besuchen sie auch gemeinsam, aber das Wohl der Kinder steht für die beiden immer an allererster Stelle. proWIN bedeutet für Astrid und Rob

„Nicht das Anfangen, sondern

das Durchhalten wird belohnt.

Eigentlich kenne ich niemanden, auf den dieser Spruch besser passt als auf uns.“

von ihrem schwierigen Start. Rob dagegen arbeitet gut unter Druck; das, was für ihn Motivation bedeutet, ist für Astrid ein rotes Tuch. Die beiden taten sich wirklich schwer am Anfang. Sie hatten Probleme mit dem Buchen der Partys, und trotz des guten Bauchgefühls von Rob, dass dieser Job zu ihnen passt, verlief alles schleppend und zäh in den ersten beiden Jahren. Aber sie hielten durch, besuchten jede Woche Karin und luden dort ihre „Batterien“ wieder auf. „Nicht das Anfangen, sondern das Durchhalten wird belohnt – eigentlich kenne ich niemanden, auf den dieser Spruch besser passt als auf uns“, grinst Rob.

Der erste entscheidende Durchbruch gelang den beiden durch eine Abmachung, die Karin Fennen mit Ingolf Winter getroffen hatte. Sie vereinbarte mit ihm, dass er mit einem Hubschrauber zu ihrem Fahnenfest kommen solle, falls sie die Vertriebsleitungsstufe innerhalb eines bestimmten Zeitraums schaffen würde. Karin musste dafür „nur“ ihren

satz weiter zu steigern. Sie schafften das Wollerseminar, und zeitgleich lernte Astrid, wie sie ihren Rob am besten motivieren konnte – sie machte klare Zielvorgaben.

Seit diesem Zeitpunkt sind die beiden auf der Erfolgsspur. Astrid und Rob motivieren sich gegenseitig und lassen sich von kleinen Rückschlägen nicht mehr aus der Bahn werfen. Sie sind jetzt bei sich angekommen: „proWIN ist für mich der perfekte Weg. Ich habe die Selbstständigkeit, aber nicht die finanziellen Risiken, die sonst damit verbunden sind“, schwärmt Astrid von ihrem Job. Rob liebt das Netzwerken und das Gefühl, sich mit proWIN ständig weiterentwickeln zu können. „Außerdem haben wir mit proWIN die perfekte Balance zwischen Arbeit und Familienleben. Wir haben genug Zeit für die Kinder und – das ist mir sehr wichtig – wir arbeiten gemeinsam und teilen uns alles“, ergänzt Rob.

Keine Frage, die beiden sind wirklich ein

auch, dass sie ihren Kindern eine gute Zukunft bieten können – denn wo findet man schon solche Aufstiegschancen, wie proWIN sie bietet? „Und viel Spaß ist auch noch dabei! Das Kochen mit Ingolf zum Beispiel haben wir schon sechs Mal mitgemacht, und es ist immer wieder toll zu erleben, wie andere auch den Kick bekommen, den wir bekommen haben“, schwärmt Rob von seinem Lieblingswettbewerb.

Zum Schluss verraten die beiden uns ihre nächsten Ziele – sie wollen die Vertriebsleitungsstufe nicht nur in Deutschland, sondern auch in Holland schaffen. „Erst mal“, betont Astrid, und dabei wird klar, dass sie die danach angepeilten Ziele auch schon fest im Blick hat – die Zeiten, in denen sie sich von Zielen unter Druck gesetzt fühlte, gehören eben schon lange der Vergangenheit an. Auf jeden Fall drücken wir den beiden ganz feste die Daumen, dass sie es weiterhin so gut schaffen, ihre Ziele zu erreichen und dabei ihre Träume zu leben! ■



> Rob liebt das Netzwerken und das Gefühl, sich mit proWIN ständig weiterentwickeln zu können.



> Beide schätzen auch den Spaß, den man im Team bei proWIN haben kann: „Kochen mit Ingolf“ z. B. haben die beiden schon sechs Mal mitgemacht.

„WENN
IHR 1.000
EURO
UMSATZ
IM MONAT
MACHT,
DANN
KANN
ICH
MEINE
WETTE
GEWIN-
NEN.“

> Der erste entscheidende Durchbruch gelang den beiden durch eine Abmachung, die Karin Fennen mit Ingolf Winter getroffen hatte.



“

Was gibt Ihr Euren Wollern mit auf den Weg?

Womit motiviert Ihr sie? Astrid:

„Ganz klar: Mit unserer Begeisterung für den Job und die Produkte!“

Was macht proWIN Eurer Meinung nach so erfolgreich? Rob: „Die Menschen!

Ingolf Winter beispielsweise – das, wovon er spricht, macht er auch.

Er lebt es einem vor – und bleibt dabei immer so menschlich!“

Eure Lieblingsprodukte? Astrid:

„Profiwischer, Fenstertuch, Backofenreiniger – das sind meine Favoriten!“

Rob: „Im Verkauf sind es für mich der Allkönner und proWIN AIR. Aber für mich persönlich sind es die Wellnessprodukte, allen voran die AloeVera Produkte!“

”